

Umfrage zur BVPA-Publikation DER BILDERMARKT – HANDBUCH DER BILDAGENTUREN

-

Auswertung

- Stand: 30.07.2013 -

Anzahl der Angeschriebenen:
1500

Anzahl der Rückmeldungen:
235

Rückmeldungen von:
Bildagenturen, Fotografen, Grafikdesigner, Anwälte, sonstige Besteller

*Bei den einzelnen Fragen waren Mehrfachantworten oder Enthaltungen möglich.

1. Ich nutze das Handbuch als:

60,0 % (141)	Fotograf
23,4 % (55)	Bildagentur
14,0 % (33)	Anwalt
8,0 % (19)	Interessierter
7,6 % (18)	Grafikdesigner
0,8 % (2)	Bildungseinrichtung

2. Haben Sie schon mal einen Blick in unser Handbuch DER BILDERMARKT geworfen?

86,3 % (203)	Ja
12,7 % (30)	Nein

Ja, weil:

- ◆ ...es eine gute Informationsquelle ist, was aktuell und international Thema ist. Hintergrundinformationen. Orientierung. Nützlich und interessant. (35)
- ◆ ...ich Preise vergleichen wollte. (bezieht sich auf MFM!) (27)
- ◆ ...es unsere Arbeit betrifft. (5)
- ◆ ...wegen der Vorstellung der Bildagenturen (8)
- ◆ ...wegen der aktuellen Urteile in Urheberrechtsfragen. (6)
- ◆ ...grundsätzlich viel Interessantes drin steht - aber als allgemeines Problem über die Jahre sehe ich, dass jeder Artikel versucht, das Bildgeschäft bei Adam und Eva zu beginnen. Ich empfehle hier eine Aufteilung in Basic-Wissen und Experienced für einen schnelleren gezielten Einstieg ins Thema; entweder im jeweiligen Artikel selbst oder in der Art der Zusammenstellung der Artikel.
- ◆ ...zu unübersichtlich, um auf Arbeit ad hoc eine spezielle Antwort bekommen zu können.
- ◆ ...mich manche Artikel interessieren (wobei ich ehrlich sagen muss, dass die nicht unbedingt gedruckt vorliegen müssten) und weil ich die Publikation gerne Aushilfen oder neuen Mitarbeitern aus anderen Bereichen in die Hand gebe, um sich einen Überblick über unser "Gewerbe" zu verschaffen

3. Die Gestaltung des Handbuches hat sich in den vergangenen zwei Jahren zum Positiven verändert:

34,9 % (82)	Stimmt
3,4 % (8)	Stimmt nicht
40,4 % (95)	Weder besser noch schlechter

Hinweise zur Gestaltung des Handbuches:

- ◆ Kann ich nicht beurteilen, habe das Handbuch zum ersten Mal (28)
- ◆ Layout ist nicht mehr zeitgemäß. (7)
- ◆ Ist okay so.(7)
- ◆ Mehr Fotos! (2)
- ◆ Ein Schlagwortregister wäre hilfreich. (2)

4. Wie bewerten Sie die im BILDERMARKT enthaltenen Texte?

63,8 % (150)	Lesenswert und informativ
3,8 % (9)	Uninteressant
18,7 % (44)	Weiß nicht

Einzelne Kommentare:

- ◆ Nicht alles ist lesenswert, zum Teil ja. (5)
- ◆ Jedem Text sollte ein kurzes Abstract / eine Inhaltsangabe vorangestellt werden.
- ◆ In der Regel könnte auf 70-80% runtergekürzt werden, ohne etwas zu verlieren.
- ◆ Manchmal leider wenig relevant für die Praxis.
- ◆ ...schon, aber mit Optimierungspotenzial.
- ◆ Zu viel Text. Wer hat soviel Zeit?
- ◆ Sehr fachlich interessant und trotzdem gut verständlich geschrieben!
- ◆ Mich interessieren eher die Agenturen.

5. Welche Themenschwerpunkte interessieren Sie in unserem Handbuch besonders oder würden Sie dort gerne lesen?

165	Wert der Bilder
162	Recht
121	Bildvertrieb
104	Fotograf und Agentur
83	Internationaler Bildermarkt
61	Digitale Fotografie
28	Informationen über den BVPA
25	Politik

Etwas anderes, nämlich...:

- ♦ Bilderklau im Internet
- ♦ Kunst (auf Basis von Fotografie) und Verkauf, Übertragung der Nutzungsrechte - Nahtstelle VG Bild
- ♦ Social Media, Verlagswesen
- ♦ Technik: Datenbanken, Vertriebssysteme
- ♦ Entwicklungstendenzen, aktuelle Studien und Analysen, auch unbequeme Wahrheiten zur tatsächlichen Marktsituation, mögliche Innovationen im Sinne einer Meinungsaggregation, interessante Themen am Rand des reinen "Bildermarktes"
- ♦ generell Thema Verschlagwortung und Prozesse von der Vorlage bis zum Einspielen in die Datenbank.
- ♦ Kundenseitige Artikel
- ♦ Preisentwicklung vom Shooting bis zur Vermarktung der Bilder

6. Ich möchte das Handbuch zukünftig nutzen als:

11,0 % (26)	eBook
6,8 % (16)	eMagazine
13,6 % (32)	Magazin (Print)
38,7 % (91)	Buch (Print)
35,3 % (83)	Kombination Print und Digital
2,5 % (6)	Gar nicht

Sonstiges:

- ♦ bessere Suchfunktionen bei der digitalen Ausgabe
- ♦ iOS App
- ♦ Als wirkliches digitales Wissens-Nachschlagewerk, wenn man den Printbegriff so noch nennen darf.
- ♦ digital ist m.E. nur sinnvoll, wenn Neuigkeiten, die zwischen den Druckterminen passieren zeitnah als ePaper erscheinen und zum Buch hinzugefügt werden können
- ♦ Wenn als Magazin, sollte man die jährliche Erscheinungsweise vielleicht überdenken. Die enthaltenen Artikel könnten dann aktuellere Bezüge aufweisen.
- ♦ wie gehabt - als Zugabe zur Preisliste.
- ♦ Print ist nachhaltiger, da blättert man eher mal so einfach rum und hat es ständig

präsent auf dem Schreibtisch. Digital würde mir nicht ausreichen - wer täglich 10 h online ist schätzt das haptische eines echten Buches/Magazins

- ♦ PDF würde reichen
- ♦ Reicht mir völlig digital - lieber öfter in Häppchen und dadurch aktueller, kann auch als monatlicher Newsletter erscheinen (so wie "Gosee").

7. Ich wünsche mir die Publikation:

54,8 % (129)	1x pro Jahr
18,7 % (44)	2x pro Jahr
1,3 % (3)	3x pro Jahr
8,5 % (20)	4x pro Jahr

8. Der BVPA möchte Sie zu einer inhaltlichen Mitwirkung an seiner zukünftigen Publikation einladen. Könnten Sie sich vorstellen, einen Artikel zu einer BVPA-Publikation beizusteuern:

17,4 % (41)	Ja*
62,9 % (148)	Nein

* 39 Teilnehmer haben ihre E-Mail-Adresse hinterlassen.

9. Weitere Änderungsvorschläge für eine BVPA-Publikation (digital oder gedruckt):

- ♦ Ich habe keine Änderungsvorschläge. Ich freue mich auf die nächste Ausgabe nach bewährtem Schema. (6)
- ♦ Bildhonorare in anderen Ländern. Struktur und Höhe.
- ♦ Macht nicht zu viel. Es gibt schon viel. Lieber ein gutes Handbuch mit gutem Adressteil und den Honoraren. Gern auch Online, aber mehr ist nicht unbedingt besser. Wir haben doch alle eh sowenig Zeit um uns eingehend mit Inhalten zu beschäftigen und die Inhalte werden nicht besser, nur weil sie öfter kommen.
- ♦ Auch über Aktivitäten der "Konkurrenz" - besser Kollegen - von DJV, DJU, Freelens berichten - noch besser: Bei wichtigen Problemen (Streichung von Download-Kosten) intensiv zusammenarbeiten
- ♦ Regelmäßiges Magazin für die Branche und Mitglieder, nicht zu dick, normales Magazin Format.
- ♦ Es gibt sehr viel verborgenes, hochinteressantes Wissen und wertvolle Expertise im und nahe am BVPA - bei weniger "politischer" Zensur und erheblich mehr Mut zu provokanten Themen und Trends kann sich die Publikation zu einem "begehrten" Lesestoff entwickeln - auch weit über

- die "formale" Grenze des BVPA hinaus.
- ◆ In unserer digitalen Zeit sollte alles online sein: Abo Bildhonorare und dann das Handbuch als monatliche News.
 - ◆ moderner, farbiger, aktueller
 - ◆ Bessere Gestaltung der Agenturanzeigen.
 - ◆ Die Auflistung der Bildagenturen im Überblick könnte auch als Einzelheft (einmal im Jahr) erscheinen, ergänzt von dann noch aktuelleren Beiträgen im Vierteljahrestakt.
 - ◆ Evtl. immer plus ein Interview mit einer Fotografin / einem Fotografen aus unterschiedlichsten Bereichen und mit unterschiedlichem Erfahrungsniveau, so dass man als junge Studentin diverse Einblicke hat und sich nicht entmutigen lässt.
 - ◆ Gerne auch in digitaler Form, die man mobil mitnehmen kann, das gilt auch für die Honorarübersicht. Gut wäre auch Änderungen zum Vorjahr stärker hervorzuheben. Ansonsten finde ich alles sehr gut aufgelistet und informativ